



**NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG**

**UND**

**NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN**

**DER SAMTGEMEINDE BADDECKENSTEDT**

**FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2021**

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	<b>Nachtragshaushaltssatzung</b> .....	weiß
2.	<b>Vorbericht</b> .....	grün
	• Erläuterungen zu den Teilhaushalten.....	grün
	• Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	grün
3.	<b>Einzeldarstellung der Investitionen über 1.000 €</b> .....	gelb
4.	<b>Gesamtergebnishaushalt</b> .....	rosa
5.	<b>Gesamtfinanzhaushalt</b> .....	blau
6.	<b>Gesamtproduktplan</b> .....	weiß
7.	<b>Teilhaushalte</b>	
	• Amt I Finanzen.....	gelb
	• Amt II Bürgerservice/Bildung/Soziales/Feuerwehr/Kindertagesstätten.....	blau
	• Amt III Bauen und Liegenschaften.....	grün
	• Amt IV Innere Dienste.....	rosa
8.	<b>Stellenplan</b> .....	blau

## I. NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG DER SAMTGEMEINDE BADDECKENSTEDT FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2021

Aufgrund des § 115 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Baddeckenstedt in der Sitzung am 12.10.2021 folgende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge - €-	erhöht um -€-	vermindert um -€-	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge festgesetzt auf -€-
<b>Ergebnishaushalt</b>				
ordentliche Erträge	10.017.900	909.600	132.200	10.795.300
ordentliche Aufwendungen	10.118.800	738.900	287.000	10.570.700
außerordentliche Erträge	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Finanzhaushalt</b>				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.789.100	909.600	132.200	10.566.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.756.900	691.200	287.000	9.981.100
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.309.300	57.900	0	1.367.200
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.729.200	54.700	458.000	1.325.900
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	116.000	20.500	0	136.500
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	12.200	0.	0	12.200
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts	11.214.400	988.000	132.200	12.070.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushalts	11.318.300	745.900	745.000	11.319.200

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 116.000 € um 20.500 € erhöht und damit auf 136.500 € neu festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 2.630.000 € um 450.000 € erhöht und damit auf 3.080.000 € neu festgesetzt.

**§ 4**

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

**§ 5**

Der Hebesatz der Samtgemeindeumlage wird nicht verändert.

**§ 6**

Als unerheblich im Sinne von § 117 Abs. 1 NKomVG gelten über- oder außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen, wenn sie im Einzelfall nicht mehr als 5.000 € betragen.

Baddeckenstedt, den 12.10.2021

Der Samtgemeindebürgermeister

**VORBERICHT**

**ZUM**

**I. NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN**

**FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2021**

**DER**

**SAMTGEMEINDE BADDECKENSTEDT**

### Ergebnishaushalt

Die Situation im Ergebnishaushalt verbessert sich durch diesen Nachtrag. Während im Ursprungshaushalt noch ein Fehlbetrag von 100.900 € ausgewiesen wurde, kann dieser nunmehr in einen Überschuss in Höhe von 224.600 € verwandelt werden. Damit tritt gegenüber der Haushaltsplanung eine Verbesserung um 325.500 € ein. Die Erträge erhöhen sich um insgesamt 777.400 €. Insbesondere bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen kommt es zu Mehrerträgen in einer Größenordnung von 788.000 €. Die größten Positionen bilden hierbei die Zuweisungen vom Land Niedersachsen und Landkreis Wolfenbüttel im Zusammenhang mit der Abrechnung in der Finanzhilfe für die Kindergartenjahre 2018/2019 – 2020/2021. Daneben fallen die Schlüsselzuweisungen gegenüber der Haushaltsplanung, bei der noch die vorläufigen Berechnungsgrundlagen für den kommunalen Finanzausgleich 2021 zugrunde gelegt wurden, um 144.300 € höher aus.

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Entgelte gehen die Einnahmen um 51.500 € zurück. Hierbei handelt es sich um Einbußen aufgrund von Corona bedingten phasenweisen Schließungen der Kindertagesstätten.

Die Aufwendungen erhöhen sich gegenüber der ursprünglichen Planung um insgesamt 451.900 € und belaufen sich damit auf 10.570.700 €. Größte Position bilden die Personalaufwendungen mit 5.894.100 € (+ 403.100 €). Die Gründe hierfür werden an nachfolgender Stelle dieses Vorberichts erläutert.

Aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen kommt es im Bereich der Transferaufwendungen auch zu einer höher abzuführenden Kreisumlage (+ 63.700 €). In dem Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergeben sich dagegen Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 138.000 €.

Im Folgenden werden zu den einzelnen Positionen noch nähere Ausführungen gemacht, so dass an dieser Stelle darauf verwiesen wird.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden im Nachtrag nicht veranschlagt, so dass sich der **Jahresüberschuss** auf **224.600 €** beläuft.

### Finanzhaushalt

Als **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** ergibt sich ein Überschuss von 585.400 €. Dieses sind 373.200 € mehr als im Ursprungshaushalt.

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** erhöhen sich um 57.900 € und belaufen sich nunmehr auf insgesamt 1.367.200 €. Gemäß der Zusatzvereinbarung zum Digitalpakt haben die Schulträger die Leihgeräte für die Lehrkräfte (IPads) zu beschaffen. Die Kosten hierfür werden zu 100 % durch Zuweisungen vom Land und Bund gedeckt. Im Bereich des Feuerschutzes wurden Zuweisungen vom Landkreis Wolfenbüttel für die Anschaffung des MTW Heere sowie von privaten Unternehmen für die Anschaffung einer Feuerwehrohrne gewährt.

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** verringern sich um 403.300 € auf 1.325.900 €. Für den inklusiven Umbau der Grundschule Hohenassel waren im Ursprungshaushalt 500.000 € veranschlagt. Es ist beabsichtigt die Ausschreibungen für den An- und Umbau Ende des Jahres auf den Weg zu bringen; die An- und Umbauarbeiten erfolgen ab Frühjahr 2022, so dass von den bereitgestellten Mitteln nunmehr nur 50.000 € für

Planungskosten in 2021 veranschlagt werden. 450.000 € werden in Form einer Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2022 bereitgestellt. Im Bereich des Erwerbs von beweglichem Sachvermögen entstehen Mehrauszahlungen von 44.700 € (Feuerschutz, Kita Rasselbande, Grundschulen und Verwaltung).

Der **Saldo aus Investitionstätigkeit** beläuft sich damit auf **41.300 €**.

Der **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** erhöht sich um 20.500 € auf **124.300 €**. Die Höhe des für Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule Elbe zu gewährenden Darlehens aus der Kreisschulbaukasse beläuft sich nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Gebäudewirtschaft des Landkreises Wolfenbüttel auf rd. 136.500 €. Im Ursprungshaushalt waren dafür bislang 116.000 € berücksichtigt.

Insgesamt entsteht durch den Nachtragshaushalt ein **Finanzmittelüberschuss von 751.000 €**. Dieses ist eine **Verbesserung** gegenüber dem Ursprungshaushalt **um 854.900 €**.

**Kindergartenwesen – allgemein**

Die Bescheide des Landes zu der Finanzhilfeberechnung 2018/2019 und 2019/2020 liegen mittlerweile vor. Der Abrechnungsbescheid 2019/2020 bildet die Berechnungsgrundlage für das Kindergartenjahr 2020/21.

Insgesamt ergeben sich für alle Einrichtungen Nachzahlungen seitens des Landes und des Landkreises Wolfenbüttel in der Finanzhilfe für vorgenannten Zeitraum in Höhe von rd. 609.100 €.

Durch die Corona bedingten phasenweisen Schließungen ergeben sich bei Benutzungsgebühren Mindereinnahmen von insgesamt 51.500 €.

Für die Kommunikation zwischen den Kindertagesstätten und den Eltern erfolgte die Anschaffung einer Kita-App zum 01.05.2021. Die monatlichen Kosten betragen 48 €. Der Ansatz bei der Büro- und Geschäftsausstattung wurde bei den einzelnen Einrichtungen entsprechend erhöht. Weiterhin wurde im Zusammenhang mit der Einführung die Anschaffung von Tablets erforderlich. Diese wurden bei der Position „Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen“ berücksichtigt.

**Personalaufwendungen – allgemein**

Die Personalkosten erhöhen sich gegenüber der Ursprungsplanung um 403.100 € auf insgesamt 5.894.100 €.

Von diesen Veränderungen entfallen auf den Bereich der

- |  |           |
|--|-----------|
| • Verwaltung                                     | 164.700 € |
| • Schulen  | 12.000 €  |
| • Kindertagesstätten, Krippen, Horteinrichtungen | 226.400 € |

**Verwaltung**

In verschiedenen Bereichen der Verwaltung kam es zu Höhergruppierungen. Im Bereich des zentralen Schreibdienstes kam es zu einer Stundenerhöhung. Ursache hierfür ist eine Umstrukturierung im Zusammenhang mit der Digitalisierung. Nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin aufgrund Rentenbezugs kam es zu keiner Nachbesetzung der Stelle. Vielmehr erhielt eine Mitarbeiterin aus diesem Bereich eine anteilige Stundenerhöhung. Eine Ansatzkorrektur erfolgte in den Bereichen des Ratsbüros und des Steueramtes aufgrund von ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und der entsprechenden Nachbesetzung dieser Stellen ab 01.05.2021 bzw. 01.06.2021. Für die nachbesetzte Stelle im Ratsbüro wurden die Stunden von 30 auf 35 Stunden wöchentlich erhöht, für die nachbesetzte Stelle im Steueramt erfolgte eine Stundenreduzierung von 39 auf 30 Stunden wöchentlich.

Die Besoldungserhöhung von 1,4 % für die Beamten ab 03/2021 wurde in den Nachtrag eingearbeitet.

Aufgrund der aktuellen Hochrechnungen und Klärung der Berechnungsgrundlage mit der niedersächsischen Versorgungskasse wurde die Zuführung zur Beihilferückstellung um 10.900 € auf nunmehr 25.200 € angepasst.



## **Schulen**

Es erfolgte eine Neueinstellung von zwei Vertretungskräften für die Raumpflege auf Abruf für alle kommunalen Kindertagesstätten, Krippen, Horteinrichtungen und Grundschulen. Die Personalkosten werden unter dem Produkt der Grundschule Elbe geführt. Aufgrund eines erhöhten Vertretungsbedarfs wegen einer Langzeit-AU wurde ab 08/2021 eine Raumpflegerin neu eingestellt.

## **Kindertagesstätten, Krippen, Horteinrichtungen**

In den Kindertagesstätten kam es zu Veränderungen (sowohl Stundenerhöhungen als auch –reduzierungen) der Arbeitszeiten wegen der Sprachförderung.

In der Kita Am Schloss wurde aufgrund eines Beschäftigungsverbotes eine Vertretungskraft eingestellt. Die Stelle der Kita-Leitung wurde ab dem 01.03.2021 neu besetzt. In der Kita Rasselbande, der Kita Rappelkiste sowie der Krippe Baddeckenstedt kam es ebenfalls zu Einstellungen je einer Vertretungskraft im Zusammenhang mit Beschäftigungsverboten. In der Kita Tausendfüßler hat die bisherige Leitung zum 31.07.2021 gekündigt. Die Nachbesetzung erfolgte zum 01.09.2021. Die neue Leitung ist in einer höheren Entgeltstufe als die bisherige Leitung.

Die Krippe Hohenassel verfügt seit dem 01.08.2020 über eine eigene Leitungskraft; bis dahin hatte die jetzige Leitung der Kindertagesstätte Rasselbande beide Einrichtungen mit entsprechenden Stundenanteilen geleitet.

Im Hort Hohenassel hat eine pädagogische Fachkraft zum 01.02.2021 eine Höherstufung erhalten; im Hort Elbe haben vier pädagogische Fachkräfte eine Höherstufung erhalten.

***Zur weiteren Erläuterung wird an dieser Stelle auf den Stellenplan zum Nachtragshaushalt verwiesen.***

## **Unterhaltungsaufwendungen – allgemein**

Die Aufwendungen für die **Grundstücksunterhaltung** reduzieren sich von 554.900 € um 65.600 € auf nunmehr 489.300 €.

Im Ursprungshaushalt ist der Einbau einer Deckenstrahlplattenheizung in den Turnhallen der Grundschulen Elbe (50.000 €) und Hohenassel (43.000 €) vorgesehen. Der Einbau wird erst im Jahr 2022 erfolgen; in diesem Jahr entstehen lediglich Planungskosten. Aufgrund dieses Erkenntnisstandes werden die Ansätze um 30.000 € bzw. 28.000 € reduziert und die Mittel in der Finanzplanung 2022 entsprechend berücksichtigt. Weiterhin sind im Ursprungshaushalt 10.000 € für Planungskosten für eine Sanierung des Regenwasserkanals auf dem Gelände der Grundschule Elbe vorgesehen. Diese Maßnahme wird in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden und wird ebenfalls in die Finanzplanung 2022 aufgenommen.

Daneben können in verschiedenen Bereichen die Ansätze für die Grundstücksunterhaltung um insgesamt 34.600 € reduziert werden. Mehraufwendungen im Bereich der Grundstücksunterhaltung entstehen insbesondere bei den Gemeindestraßen durch die Abrechnung der Straßenentwässerungsgebühr für das Jahr 2020 und die Anpassung der Abschläge für das laufende Jahr (+ 8.000 €) sowie für die Entschlammung des Regenrückhaltebeckens Burgdorf. Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf 80.000 €. Bisher sind im

Haushalt dafür 40.000 € zuzüglich einer Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr in Höhe von 25.000 € berücksichtigt, so dass der Haushaltsansatz um 15.000 € erhöht werden muss.

### **Aus- und Fortbildung – allgemein**

Bedingt durch die Corona-Pandemie kam es bislang zu einem geringeren Besuch von Seminaren und anderen Fortbildungen, so dass die dafür bereitgestellten Mittel über alle Bereiche insgesamt um 21.400 € reduziert werden können.

**In den einzelnen Produktbereichen haben sich die folgenden wesentlichen Änderungen ergeben:**

### **Innere Verwaltung**

#### **Produkt 11122 – Einrichtungen für die gesamte Verwaltung und EDV**

Bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens kam es durch Nacharbeiten im Zusammenhang mit dem Cyberangriff und der damit verbundenen Verstärkung der Sicherheit sowie – bedingt durch die Corona-Pandemie - durch das Einrichten von Video-Konferenz-Systemen und Änderungen an der Telefonanlage zu Mehraufwendungen, so dass der Ansatz bei diesem Produktkonto um 8.000 € auf insgesamt 46.000 € erhöht wird.

Aufgrund erhöhter Kosten für Versicherungen, Reinigungsmittel, Gas und erhöhten Stromkosten für die Wall-Box erhöhen sich die Bewirtschaftungskosten um 9.000 € und belaufen sich damit auf 30.000 €.

Für Anschaffungen von Hygiene- und Schutzmaterial im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind im Ursprungshaushalt 20.000 € als vermischte Ausgaben berücksichtigt. Bislang sind Ausgaben von rund 40.000 € entstanden. Der Haushaltsansatz wird um 30.000 € auf 50.000 € erhöht.

Für die Einführung der Portalsoftware OpenR@thaus sind im Haushalt bisher 13.700 € investiv vorgesehen. Im Rahmen des Projektes hat sich herausgestellt, dass für die Einrichtung weiterer Schnittstellen zu Fachverfahren und für die Einrichtung einer elektronischen Bezahlmöglichkeit noch Mittel von rd. 2.500 € benötigt werden. Der Ansatz bei dieser Investitionsmaßnahme beläuft sich damit nunmehr auf 16.200 €. Eine Kick-off-Veranstaltung hat mittlerweile stattgefunden. Schulungen sind für Mitte Oktober und Anfang Dezember 2021 vorgesehen. Es ist beabsichtigt, mit dem Livegang zum 02.01.2022 zu starten.

#### **Produkt 11170 – Liegenschaftsverwaltung, Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Die Mittel für die Erstellung eines Energiecontrollingberichts durch Externe in Höhe von 3.300 € werden nicht benötigt, da dieser Bericht nun durch die Mitarbeiter der Bauverwaltung erstellt werden soll. Der Ansatz bei den Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten wird somit auf 0 € gesetzt.

#### **Produkt 12110 – Statistik und Wahlen**

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit den diesjährigen Wahlen erhöhen sich – insbesondere auch durch die Stichwahl bei der Landrats- und Samtgemeindebürgermeisterwahl – in den Bereichen „Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit“ von 11.700 € um 8.200 € auf 19.900 € und „Büro- und Geschäftsbedarf“ von 6.200 € um 9.500 € auf 15.700 €.

**Produkt 12610 – Feuerlöschwesen**

Aufgrund einer Erstattung von Führerscheinkosten sowie eine zu erwartende Erstattung des kommunalen Schadenausgleichs bezüglich mit einer Schadenregulierung erhöht sich der Ansatz bei der Erstattung von übrigen Bereichen von 500 € auf insgesamt 11.300 €. Auf der Aufwandsseite erhöht sich die Position „Steuern, Versicherungen, Schadensfälle“ in diesem Zusammenhang um 9.000 € auf 10.700 €.

Die Veräußerung des MTW Heere brachte Verkaufserlöse in Höhe von rd. 3.600 € mit sich. Der Erlös wurde sodann gemäß Beschluss des Samtgemeindeausschusses an die Feuerwehr Heere ausgezahlt.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden weitaus weniger Fortbildungsveranstaltungen besucht, so dass sich der Ansatz bei dieser Position um 7.000 € auf 10.000 € reduziert. Ebenso kam es zu weniger Feuerwehreinätzen, so dass auch die Ansätze bei der Fahrzeughaltung um 10.000 € auf 35.000 € und dem Auslagenersatz, Verdienstausschlag, Reisekosten um 5.000 € auf 12.000 € reduziert werden können.

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen sind im Haushalt 45.000 € vorgesehen. Da von diesen Mitteln aktuell erst rd. 6.400 € in Anspruch genommen wurden, erfolgt auch hier eine Reduzierung des Ansatzes um 10.000 €.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 erfolgte die Aktivierung des bis dahin als Anlage im Bau geführten Neubaus des Feuerwehrhauses Heere und damit auch der Abschreibungsbeginn für dieses Gebäude. Weiterhin erfolgten im letzten Jahr Anschaffungen von verschiedenen Vermögensgegenständen. Die Abschreibungen im Bereich des Feuerschutzes erhöhen sich damit gegenüber der ursprünglichen Festsetzung um 33.300 € und belaufen sich nunmehr auf insgesamt 190.400 €.

**Im investiven Bereich kommt es zu folgenden Veränderungen:**

Der Landkreis Wolfenbüttel leistete eine Zuweisung für die Anschaffung des MTW Heere in Höhe von rd. 15.000 €. Daneben gingen Spenden für die Anschaffung der Drohne in Höhe von rd. 5.300 € ein.

Die Anschaffungskosten inkl. Schulung der Drohne betragen rd. 8.500 €. Im Ursprungshaushalt sind hierfür 5.800 € vorgesehen – bei Erstellung des Haushaltes wurden die Schulungskosten nicht mit berücksichtigt - so dass sich der Ansatz bei dieser Investitionsposition um 2.800 € auf 8.600 € erhöht.

**Schule und Kultur**

Im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Programms „Leihgeräte für Lehrkräfte“ des Bundes und der Länder (Zusatz zur Verwaltungsvereinbarung Digital-Pakt Schule 2019 – 2024) stellt das Land entsprechende Fördermittel zur Verfügung. Der Zuwendungsbescheid hierüber liegt bereits vor. Danach wird für die Anschaffung von Leihgeräten für die Lehrer an den drei Grundschulen der Samtgemeinde Baddeckenstedt eine Zuwendung bis zu einer Höhe von insgesamt 13.415 € gewährt. Die Zuwendung wird zu 90 % aus Bundesmitteln und zu 10 % aus Landesmitteln gezahlt. Verwaltungsseitig wurde die Beschaffung von 25 schulgebundenen mobilen Endgeräten einschließlich erforderlichem Zubehör / erforderlicher Inbetriebnahme beantragt. Die Gesamtausgaben wurden mit 13.415 € angegeben. Die Mittel werden investiv auf der Einzahlungs- als auch auf der Auszahlungsseite berücksichtigt.

**Produkt 21110 – Grundschule Elbe**

Für die Anschaffung von MDM-Software-Lizenzen, einem Tabletkoffer, einem Sprungbrett inkl. Sprungbrettständer sowie Mobiliar für den neuen Klassenraum werden bei dem Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen zusätzlich 5.300 € berücksichtigt, so dass sich der Ansatz insgesamt auf 32.900 € beläuft.

Für im Jahr 2018 fertiggestellte Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule Elbe wird seitens des Landkreises Wolfenbüttel nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises eine Zuweisung aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von rd. 91.000 € gewährt. Bislang waren hierfür im Haushalt 77.300 € veranschlagt.

**Produkt 21120 – Grundschule Hohenassel**

Nach Fertigstellung und Aktivierung des zweiten Flucht- und Rettungsweges sowie der Bushaltestelle vor der Grundschule im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 erhöhen sich die Abschreibungen auf Gebäude von 30.100 € auf 33.600 €.

Im Ursprungshaushalt ist im investiven Bereich die Umstellung der Beleuchtungsanlage in der Turnhalle mit 25.000 € veranschlagt. Die Berücksichtigung der Zuweisung vom Land ist bislang unterblieben, sodass nunmehr 10.000 € hierfür in den Nachtrag eingestellt werden.

Die Anschaffung eines Notebookschranks wird mit 2.000 € in den Nachtragshaushalt aufgenommen.

Für den inklusionsgerechten Umbau der Grundschule Hohenassel sind bislang 500.000 € berücksichtigt. In diesem Jahr werden lediglich Kosten für die Planung anfallen, sodass der Ansatz bei dieser Investitionsmaßnahme um 450.000 € auf 50.000 € reduziert wird. Gleichzeitig werden diese Mittel in der Finanzplanung des Jahres 2022 berücksichtigt und daneben wird eine Verpflichtungsermächtigung in vorgenannter Höhe zu Lasten des Jahres 2022 gebildet.

**Produkt 36510 – Kindertagesstätte Am Schloss**

Im Zusammenhang mit einem Einbruch erfolgte durch die Versicherung eine Erstattung in Höhe von rd. 2.600 €. Seitens der Krankenkasse wurde eine Erstattung für ein Beschäftigungsverbot in Höhe von rd. 24.100 € geleistet. Der Ansatz bei der Erstattung von übrigen Bereichen beläuft sich somit auf 26.700 €.

**Produkt 36520 – Kindertagesstätte Rasselbande**

Der Ansatz für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen erhöht sich von 1.800 € auf 4.900 €. Zum einen wird eine Ersatzbeschaffung von 12 Kinderstühlen (rd. 900 €) erforderlich, da die alten Stühle trotz mehrfacher Reparaturen durch den Samtgemeindearbeiter keine Funktionalität mehr haben und aufgrund des Unfallschutzes nicht mehr benutzt werden können. Weiterhin werden aufgrund der Gruppenstärke zusätzlich zwei Quadratische und ein Rechtecktisch (rd. 1.900 €) sowie ein Transportwagen (rd. 300 €) benötigt.

Für die Ersatzbeschaffung der defekten Waschmaschine und des Geschirrspülers werden insgesamt 3.700 € investiv im Nachtrag veranschlagt.

**Produkt 36540 – Kindertagesstätte Tausendfüßler**

Für die Gruppenräume wird die Anschaffung von Sonnenschutz für die Fenster erforderlich. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 4.000 € und werden bei dem Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen berücksichtigt.

**Gestaltung der Umwelt****Produkt 51110 – Orts- und Regionalplanung**

In diesem Jahr erfolgt die Auszahlung der Zuweisung vom Asse Fond für die 1. Phase des Leerstands- und Baulückenkatasters, die sich auf 55.000 € belaufen wird. Bei Erstellung des Haushaltes 2021 wurde noch von einer Zuweisungshöhe von 21.000 € ausgegangen, sodass sich der Ansatz nunmehr um 34.000 € erhöht.

Für die 2. Phase des Leerstands- und Baulückenkatasters sind im Ursprungshaushalt Aufwendungen in Höhe von 91.000 € vorgesehen. Es zeichnet sich ab, dass in diesem Jahr noch maximal zwei Abschlagsrechnungen eingehen werden, sodass der Ansatz um 31.000 € auf 60.000 € reduziert wird. In der Planung für das Jahr 2022 werden die Mittel in Höhe von 31.000 € entsprechend berücksichtigt.

Für F-Planänderungen sind im Haushalt insgesamt 55.500 € vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Planungs- und Abrechnungsstände kann der Ansatz für dieses Jahr um 30.000 € auf 25.500 € reduziert werden.

**Produkt 54110 – Gemeindestraßen**

Die Abrechnung der Straßenentwässerungsgebühren für das Jahr 2020 durch den Wasserverband Peine führte zu einer Nachzahlung in Höhe von rd. 9.950 €. Die Vorauszahlung für das Jahr 2021 wurde daraufhin auf 168.000 € festgesetzt. Der Haushaltsansatz beläuft sich auf 170.000 €, sodass dieser um 8.000 € auf 178.000 € erhöht werden muss.

**Produkt 55210 – Wasserläufe / Hochwasserschutz**

Für die Entschlammung des Regenrückhaltebeckens Burgdorf werden auf Grundlage der aktuellen Kostenschätzung 80.000 € benötigt. Im Haushalt sind hierfür 40.000 € veranschlagt; daneben steht eine Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr in Höhe von 25.000 € zur Verfügung. Somit wird im Nachtragshaushalt eine Ansatzerhöhung um 15.000 € erforderlich.

**Allgemeine Finanzwirtschaft****Produkt 61110 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Die Schlüsselzuweisungen erhöhen sich gegenüber dem Ursprungsansatz um 144.3000 € auf 3.197.300 €. Infolge der höheren Schlüsselzuweisungen sind insgesamt 1.410.024 € an Kreisumlage zu entrichten. Dieses sind rd. 63.700 € mehr als im Ursprungshaushalt veranschlagt.

Der Ansatz bei den Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis reduziert sich gemäß tatsächlicher Festsetzung um 1.000 € auf 221.700 €.

An Entschuldungsumlage sind in diesem Jahr 18.392 € zu entrichten, so dass sich der Haushaltsansatz gegenüber der bisherigen Planung um 1.600 € auf 18.400 € reduziert.

### **Produkt 61210 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Für die Entrichtung von Strafzinsen für Sparguthaben an die Sparkassen und Banken werden im Nachtrag 10.000 € veranschlagt. Auf Einlagen bei Giro- und Tagesgeldkonten, die über Freibeträge hinausgehen, sind nach derzeitiger Erkenntnis 0,5 % Verwarentgelte p.a. zu entrichten.

Der Bestand an liquiden Mitteln der Samtgemeinde und ihrer Mitgliedsgemeinden betrug zum 16.09.2021 insgesamt 9.686.493,56 €. Bisher wurden bis auf einen Fall noch keine Strafzinsen in Rechnung gestellt. Zum Jahresende ist zu eruieren, ob und in welcher Höhe Strafzinsen entstanden sind. Diese sind dann auf Grundlage der durchschnittlichen Kassenbestände auf die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden umzulegen.

Für im Jahr 2018 an der Grundschule Elbe fertiggestellte Brandschutz- und Sanierungsmaßnahme erhält die Samtgemeinde in diesem Jahr ein zinsloses Darlehen aus der Kreisschulbaukasse. Bisher ist ein Darlehen in Höhe von 116.000 € im Haushalt berücksichtigt. Nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises durch den Landkreis Wolfenbüttel wurde ein auszahlendes Darlehen in Höhe von 136.500 € ermittelt. Das Darlehen wird zum Ende des Jahres 2021 ausgezahlt werden und ist innerhalb von 10 Jahren zu tilgen. Tilgungsleistungen hierfür werden erstmalig in 2022 fällig.

Im Ursprungshaushalt ist die Entnahme des überwiegenden Teils des Eigenkapitalanteils beim Wasserverband Peine vorgesehen (1 Mio. €). Zurzeit besteht allerdings nicht die Notwendigkeit, diese Mittel abzurufen, da die Samtgemeinde aktuell über einen Kassenbestand von gut 2,0 Mio. € (Stand: 16.09.2021) verfügt. Es bleibt weiterhin abzuwarten, inwiefern und in welchem Umfang die investiven Maßnahmen in diesem Jahr noch zu Auszahlungen führen. Sollte sich die Liquidität der Samtgemeinde weiterhin so positiv gestalten, kann eventuell auf eine Inanspruchnahme verzichtet oder lediglich ein Teilabruf der Mittel erforderlich werden.

### **Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich gegenüber der Ursprungsplanung von 2.630.000 € um 450.000 € auf 3.080.000 €.

Die Verpflichtungsermächtigungen gliedern sich wie folgt auf:

- 230.000 € Staffellöschfahrzeug FF Baddeckenstedt (2022)
- 1.700.000 € Neubau Feuerwehrhaus Burgdorf (davon 200.000 € für 2022 und 1,5 Mio. € für 2023)
- 700.000 € Erweiterung Krippe Baddeckenstedt (2022)
- 450.000 € inklusionsgerechter Umbau Grundschule Hohenassel (2022)

### **Kassenlage**

Die liquiden Mittel der Samtgemeinde Baddeckenstedt betragen zum **01.01.2021** insgesamt **1.364.323,98 €**.

Bei der Betrachtung der liquiden Mittel ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Ermächtigungsübertragungen von 2020 nach 2021 in einer Größenordnung von rd. 1.806.600 € (davon rd.1.327.900 € investiv) von diesem Betrag abgezogen werden müssen. Bei einem Finanzmittelüberschuss von 751.000 € im aktuellen Haushaltsjahr würden sich die liquiden Mittel zum Jahresende auf ca. 308.700 € verringern.



Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Folgejahre. Im Jahr 2020 kam es zu einem großen Einbruch bei den Steuern. Um den kommunalen Finanzausgleich 2021 finanziell abzusichern, hat das Land diese Verluste (598 Mio. Euro) zunächst in voller Höhe übernommen. Davon trägt das Land letztendlich 250 Mio. Euro selbst, die übrigen 348 Mio. Euro wurden aus Finanzausgleichen der Zukunft vorfinanziert. Dieser Anteil ist von den Kommunen nach und nach – ab dem Jahr 2022 – zurückzuzahlen, so dass es in den Jahren ab 2022 zu entsprechenden Einschnitten beim kommunalen Finanzausgleich kommen dürfte.

Die Entwicklung im Finanzhaushalt verbessert sich ebenfalls. Der im Ursprungshaushalt ausgewiesene Finanzmittelfehlbetrag von 103.900 € kann in einen Finanzmittelüberschuss in Höhe von 751.000 € verwandelt werden. Dies ist eine Verbesserung der Finanzsituation um 854.900 €.

Die Entwicklung bei den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit steht im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung im Ergebnishaushalt. Die Differenz zur Verbesserung des Ergebnishaushaltes ist auf die Anpassungen bei den Ansätzen für Abschreibungen und Rückstellungen zurückzuführen.

Die investiven Einzahlungen erhöhen sich um 57.900 € auf insgesamt 1.367.200 €. Die Veränderungen beruhen überwiegend auf den Zuweisungen von Bund und Land für die Anschaffung von Leihgeräten für Lehrkräfte an den drei Grundschulen sowie auf einer höheren Zuweisung aus der Kreisschulbaukasse für an der Grundschule Elbe durchgeführte Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen. Daneben wurde seitens des Landkreises Wolfenbüttel eine Zuweisung für die Anschaffung des MTW Heere gewährt.

Die investiven Auszahlungen reduzieren sich um 403.300 € auf 1.325.900 €. Ursächlich hierfür ist die Verlagerung von Mitteln für den inklusiven Umbau der Grundschule Hohenassel in das Folgejahr (450.000 €). Für das Jahr 2021 werden lediglich 50.000 € für anfallende Planungskosten im Nachtragshaushalt belassen. Um hinsichtlich Auftragsvergaben handlungsfähig zu sein, wurde im Nachtrag eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2022 gebildet. Im Bereich des beweglichen Sachvermögens kam es zu einer Erhöhung der Ansätze um insgesamt 46.700 €. Größte Position bildet hier die Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Schulhof der Grundschule Elbe mit 25.000 €. Das vorhandene Gerät wurde nach einer Inspektion für die Benutzung gesperrt. Weiterhin werden die Mittel für die Anschaffung der Leihgeräte für Lehrkräfte an den drei Grundschulen berücksichtigt. Die Anschaffung wird zu 100 % durch Bund und Land gefördert.

Durch den Nachtrag werden Verpflichtungsermächtigungen von insgesamt 3.080.000 € gebildet, davon 1,58 Mio. € zu Lasten des Jahres 2022 und 1,5 Mio. € zu Lasten 2023.

Diese Vorbelastung der Jahre 2022 und 2023 und daneben die ebenfalls für die Jahre 2022 vorgesehenen Maßnahmen des Neubaus der Verwaltung (1 Mio. € 2022 und 2 Mio. € in 2023) und des Feuerwehrhauses Oelber a.w.W. (500.000 € / 2022) werden kaum noch Luft für weitere – noch nicht angedachte – Investitionen lassen. Zudem ist in der Finanzplanung 2022 eine Kreditaufnahme vom Kreditmarkt in Höhe von 3,5 Mio. € vorgesehen, um die geplanten Investitionsmaßnahmen finanziell überhaupt stemmen zu können. Auch in der Finanzplanung der Jahre 2023 und 2024 sind Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt mit einem Betrag von 4,7 Mio. € und 2,6 Mio. € berücksichtigt.



Nach den gegenwärtigen Planungen ergeben sich in der Finanzplanung folgende Salden:

- 2022            Finanzmittelüberschuss in Höhe von 324.900 €
- 2023            Finanzmittelüberschuss in Höhe von 96.200 €
- 2024            Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 124.600 €

Die liquiden Mittel dürften sich danach zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf voraussichtlich nur noch rd. 605.200 € belaufen. Anzumerken ist jedoch, dass in der Finanzplanung noch nicht alle angedachten Maßnahmen finanziell abgebildet wurden. In den kommenden Jahren wird es zu Investitionen für den Feuerschutz sowie inklusionsbedingte Maßnahmen an den anderen beiden Grundschulen kommen. Die Aufnahme weiterer Kredite vom Kreditmarkt wird – auch unter Betrachtung des zum Ende des Finanzplanungszeitraumes vorhandenen Bestands an liquiden Mitteln – unumgänglich sein.

Baddeckenstedt, den 21.09.2021

Der Samtgemeindebürgermeister

Kubitschke